



Jede Woche NEU

BASTEI

Band 77

80

Pfennig

Schweiz sfrs --,90
Belgien bfrs 11,-
Luxemburg lfrs 11,-
Österreich S 5,-
Italien L 150
Niederld. hfl --,80

BESSY



Entlarvung in der Teufelsschlucht

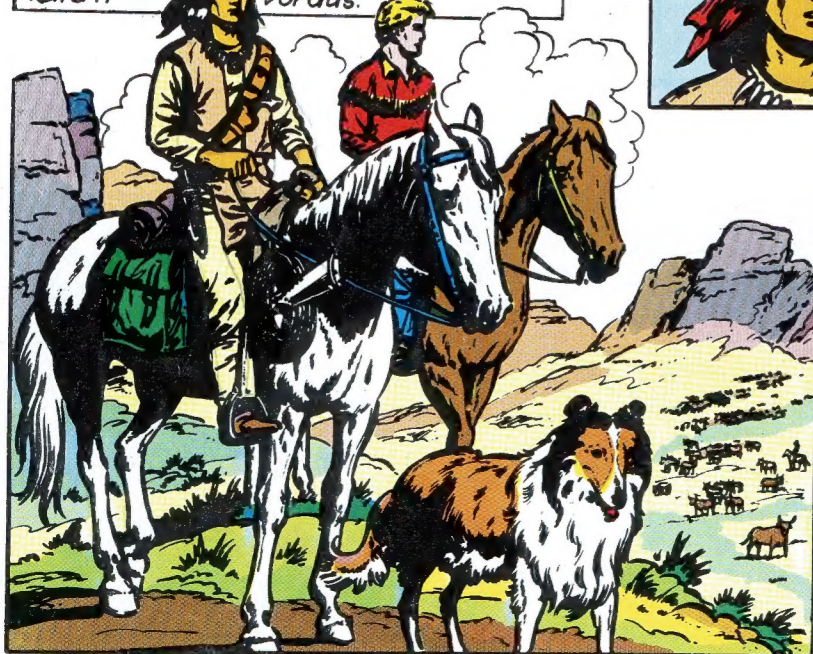
Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Entlarvung in der Teufelsschlucht

Andy Cayoon ist mit seinem Blutsbruder, dem Apachenhäuptling Schneller Hirsch, auf dem Weg nach Longbranch City. Dort will er für einen Freund seines Vaters einige Rinder kaufen. Andys treue Gefährtin Bessy läuft den Reitern voraus.

Uff uff! Hier gibt es so viele Tiere wie Grashalme in der Prärie!

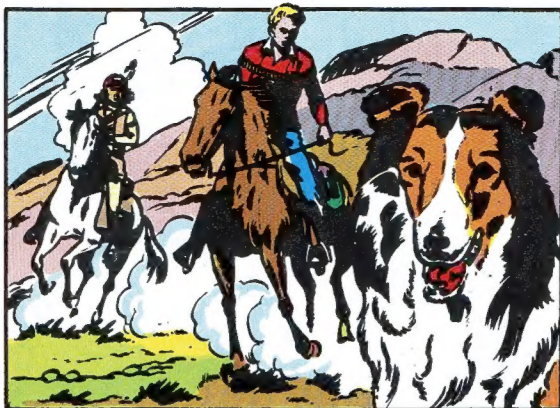
Yeah - die Farmer der umliegenden Ranches treiben ihre Tiere auf diesem Trail zur City. Von dort werden die Herden in die großen Schlachthäuser des Ostens gebracht.



Zounds! Was ist das?



Die Geräusche einer wüsten Schießerei jenseits des Hügels haben Andy's Aufmerksamkeit geweckt. Schon jagen die beiden Freunde los. Sie sind immer dann zur Stelle, wenn es gilt, für das Recht des Schwächeren einzutreten.



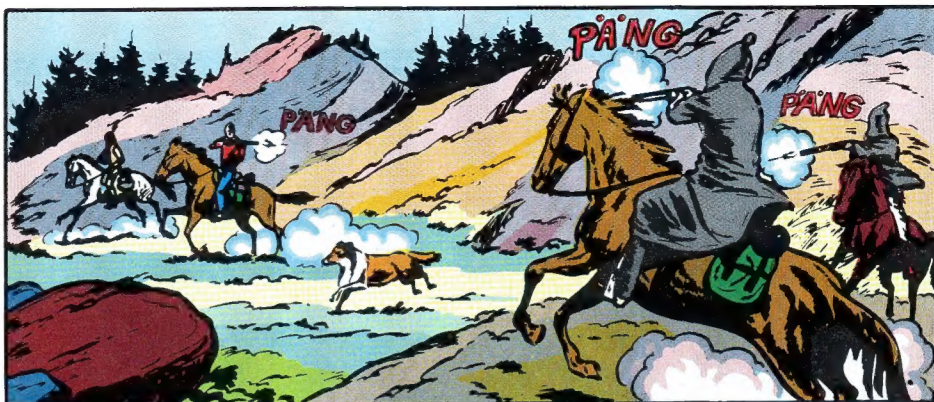
Hurry up, Bruder! Die Schüsse kommen von dort!



Als die Freunde in die Talsenke reiten, erkennen sie die Situation auf den ersten Blick: Ein Mann verteidigt sich verzweifelt gegen eine Horde schwarzvermummter Kapuzenmänner.



Als sie zudem noch erkennen, daß der Mann einen Sheriffstern trägt, greifen sie sofort ein. Doch die Kapuzenmänner bleiben ihnen keine Kugel schuldig.



Andy bleibt keine andere Wahl: Er stürmt vorwärts, viele Gegner hinter sich, vor sich nur zwei Waffen, die ihm Feuerschutz geben.

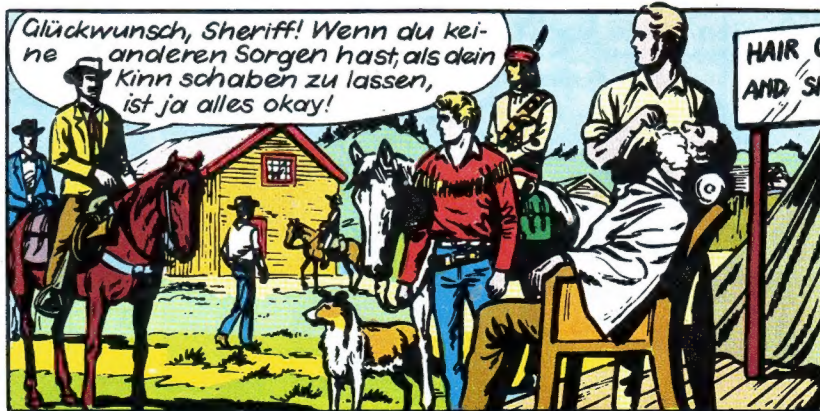
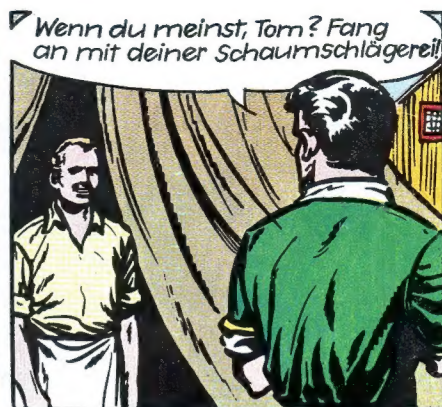


Herausgeber und Verleger: **BASTEI-VERLAG** Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Vereinigte Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.

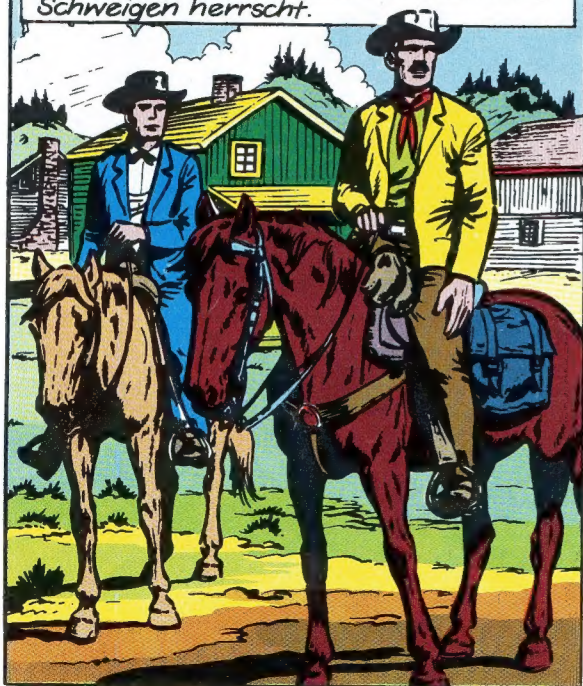
BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!



Das war nur ein kleiner Trupp. Es gehören viel mehr dazu. Aber bis jetzt ist mir nicht gelungen, die Unruhestifter zu entlarven. Ein Raubzug nach dem anderen wird gemeldet, und ich...



Guss Ladrone und Barry Clay sind die reichsten Männer der Stadt. Heimlich bezeichnet man sie als „Viehbarone“. So ist es nicht verwunderlich, daß nach der herausfordernden Stichelei Ladrones peinliches Schweigen herrscht.



Könntest dir deinen Spott ruhig sparen, Guss! Hatte eben einen harten „fight“ mit den Kapuzenmännern!



Anscheinend ohne viel Erfolg! Mir fehlen schon wieder ein paar Tiere!



Sorry, Clay! Du weißt, daß die Bande verdammt gut organisiert ist.



Yeah - und wir zu wenig Wächter aufstellen können!



Hast du dir neue Schläger angeheuert, Sheriff?



Genau. Und an diesen Stellen häufen sich die Überfälle!

Sie sind etwas voreilig mit Ihrem Urteil, Mister!



Hey, willst du dich mausig machen, Boy?



Schon trifft ein Boxhandschuh den überraschten Andy.





Eine große Dame

Wer von Euch spielt nicht gern,
eine große Dame zu sein?
Muttis Hüte aufprobieren
und sich bewundern lassen –
das macht allen Mädchen Spaß.

Aber zwischendurch und hinterher
freut man sich auf eine große Tasse Kaba.
Das macht munter und gibt Schwung.
Kaba der Plantagentrank schmeckt
wie feine Schokolade.

Kaba – so köstlich – so gesund



KABA mit Wertmarken für Micky-Maus-Figuren



Jede Woche

BESSY

WARUM?

- Weil es kaum ein anderes Jugendheft gibt, das von so vielen Leuten und Organisationen als „gesund – frisch – spannend und ritterlich“ bezeichnet wird.
- Darum hast Du recht, wenn auch Du BESSY liest. So schreibt zum Beispiel die Tageszeitung „De Standaard“: „... immer wieder kann man es zur Hand nehmen und sich nicht satt sehen an der großen Vielfalt der Zeichnungen.“
- Richtig?



Mit härmischem Grinsen holt Guss mit seiner Peitsche aus.



Doch da ist Bessy nicht mehr zu halten.



Mit drohendem Knurren reißt sie Guss zu Boden.

Help! Schafft mir den Köter vom Leibe!



Zurück, Bessy. Es ist genug!



Du solltest endlich lernen, was "fair play" ist! Immer schießt du übers Ziel hinaus!



Wütend verläßt Guss Ladrone die Main Street.



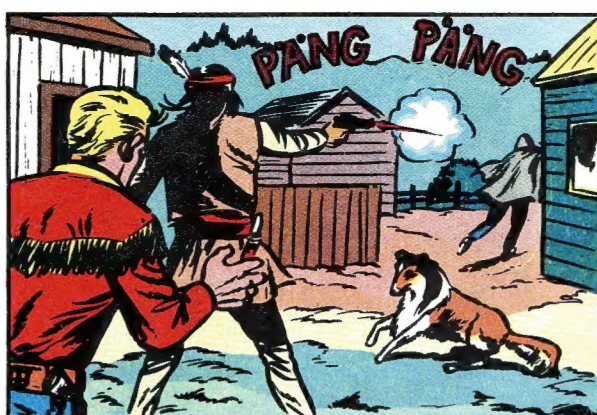
Sorry, sheriff! Mir ist der Zwischenfall peinlich!



Schon gut, Barry. Schließlich kennen wir alle Ladrones Hitzkopf...



Verständlich, daß er nach all den Diebstählen noch leichter die Nerven verliert!

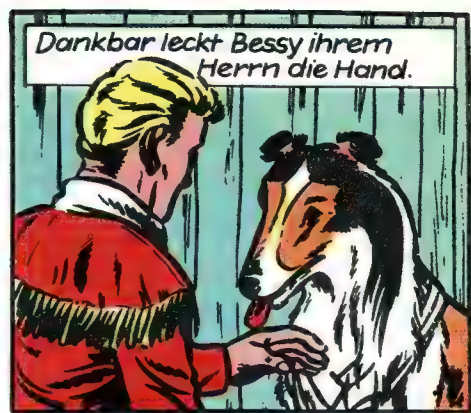




Stillhalten, Bessy!
Sonst rutscht
der Verband!



Zum Glück
ist die Wunde
nicht tief!



Dankbar leckt Bessy ihrem
Herrn die Hand.



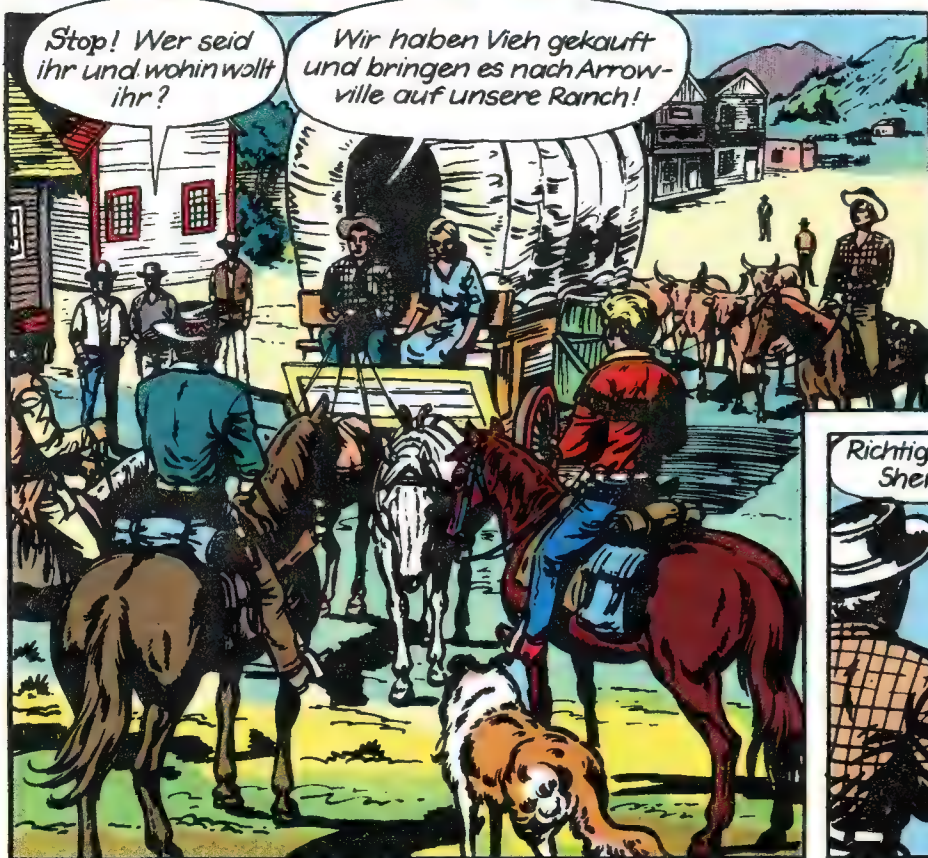
Ich mache einen
Rundgang.
Kommt ihr
mit?



Ruh dich ein bißchen
aus, Bessy! Ich komme
bald wieder!



Was ist
das für eine
Staubwolke?
Mal nach-
sehen!



Stop! Wer seid
ihr und wohin wollt
ihr?

Wir haben Vieh gekauft
und bringen es nach Arrow-
ville auf unsere Ranch!

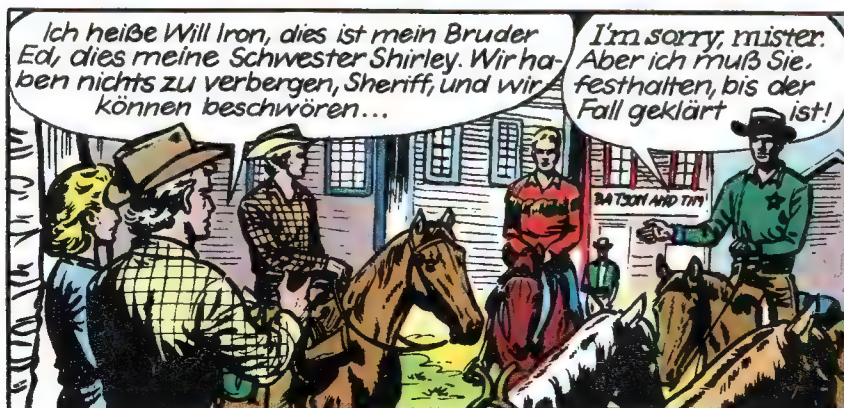


Ihr habt Vieh von
der Clay-Farm?



Richtig getippt,
Sheriff!

Dann darf ich
wohl auch die Quittung
sehen?!



Alle 11 MARKEN erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

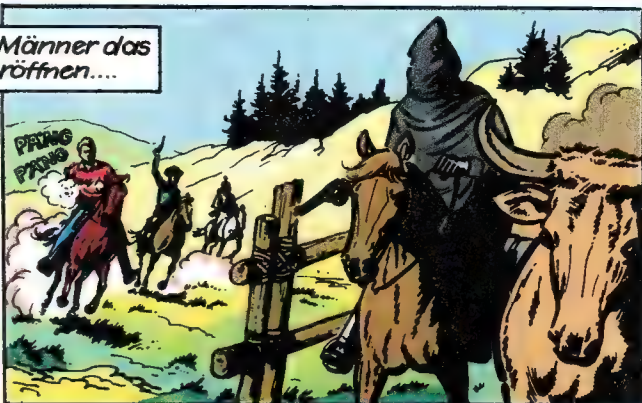
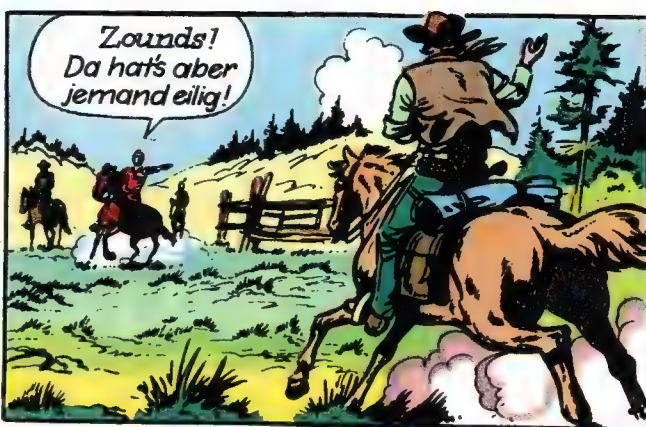
Güterhein

Pro Person nur einmal

Marken PAUL Abt. 218
8228 FREILASSING

Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-Ö.



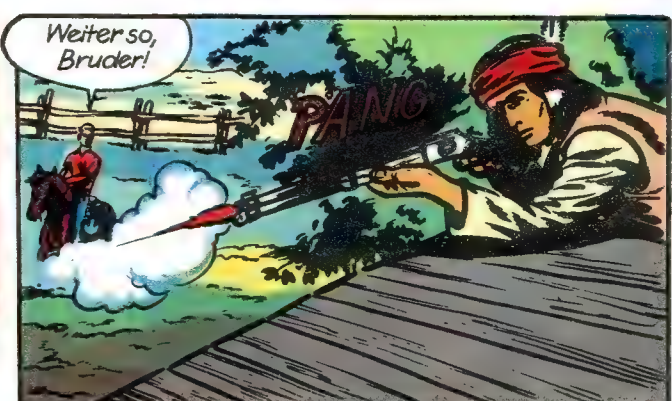




Andy und Schneller Hirsch holen das Letzte aus ihren Pferden heraus. Baxter kümmert sich um den schwer verletzten Clay.



Die Freunde sind den Viehdieben ganz nahe. Schneller Hirsch hat sich eine gute Schußposition gewählt.



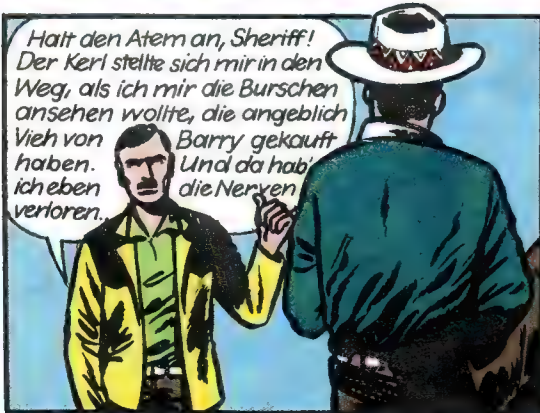
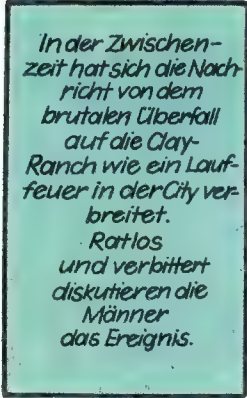
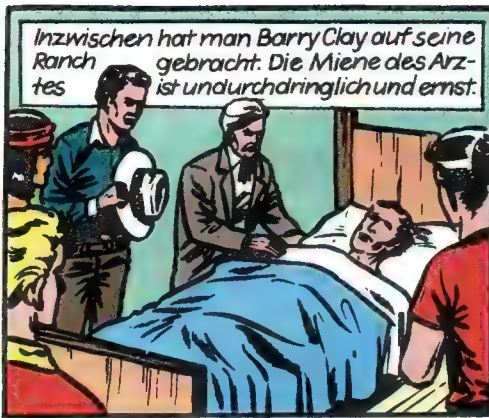
Schlagerpäckchen

525 VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN **NUR DM 3,00**

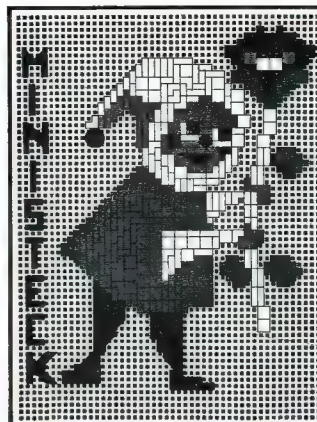
nur zur Einführung unserer Auswahl feiner, preiswerter Briefmarken, die wir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt GRATIS bei. SCHREIBT NOCH HEUTE AN

UNIFIL L. STOECKEL & CO.
8228 FREILASSING/BE









MINISTECK

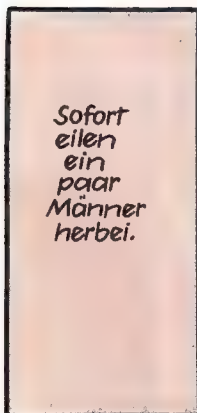
MOSAIK
für alle

- leuchtende Bilder -
durch
Mosaiksteinchen
in Gitterplatten

erhältlich im
Spielwarenhandel.



In einer Ecke des
Babierladens
haben sich einige
Springmäuse
eingenistet
Bellend scheucht
Bessy die
Tierchen aus
ihrem Versteck.



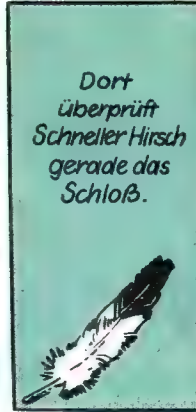


Während der Wachablösung stampft schnaufend ein Zug in die Stadt. Die Wagentüren öffnen sich....





Einer nach
dem anderen
wird überrumpelt,
bevor er sich
überhaupt bewußt
wird, welche
Gefahr ihm droht.





Lautlos
bewegt
sich der
gespenstische
Zug durch
die stillen
Straßen.

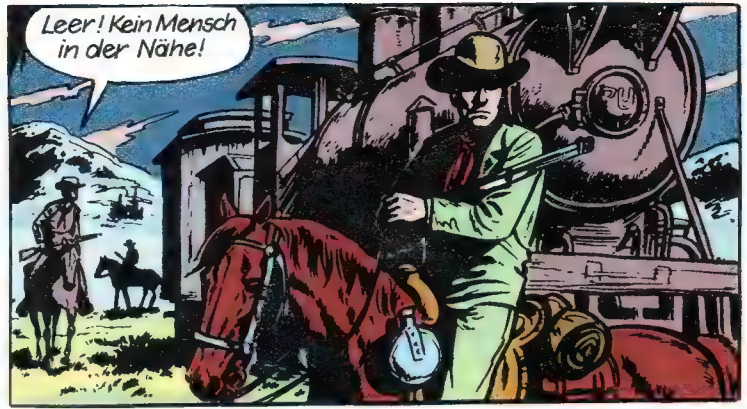
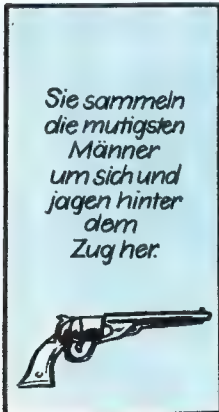


Andy stürzt
ans Fenster und
sieht gerade noch,
wie die Lok
qualmend
um die
Ecke biegt.
Die Sache kommt
ihm nicht geheuer
vor.





Zusammen mit Andy stürzt er auf die Straße. Dort finden sie die gefesselten Wachen und entdecken die Entführung der Iron-Geschwister.



Inzwischen haben die Vermummten mit ihren Gefangenen den Teufels-Cañon erreicht. Fahles Mondlicht beleuchtet die gespenstische Szene.



Bei Manitú! Wenn ich nur wüßte, was sie Böses in ihren Herzen hegen!



Die Verhandlung kann beginnen!



Sagt die volle Wahrheit! Sonst machen wir kurzen Prozeß!



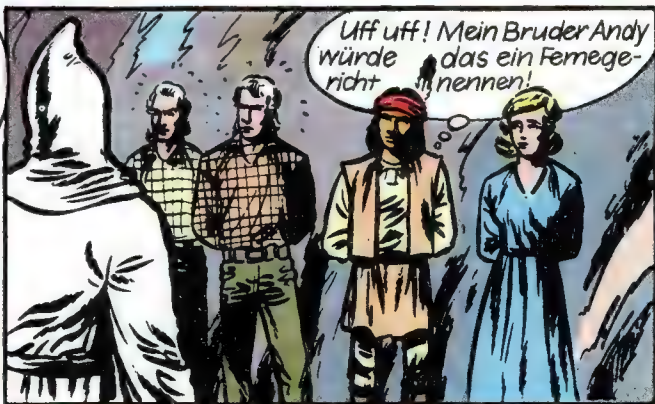
Was wollen die nur von uns?



Ed Iron! Will Iron! Ihr seid angeklagt, Vieh von der Clay-Ranch gestohlen zu haben! Was könnt ihr zu eurer Verteidigung vorbringen?



Uff uff! Mein Bruder Andy würde das ein Femege-nennen!



Unter einem Fernegericht versteht man ein ungesetzliches Gericht, das aus lauter Laien besteht und willkürlich jeden aburteilt, ob ihm ein Verbrechen nachgewiesen werden kann oder nicht.

Wir haben das Vieh nicht gestohlen! Wir sind unschuldig!



Verfluchter Lügner!



Das Vieh, das ihr bei euch führtet, trug die Brandzeichen der Clay-Ranch! Und ihr konntet keine Quittung vorweisen, daß ihr es ordnungsgemäß erworben habt!



Wir sind nicht so nachsichtig wie der Sheriff von Longbranch-City! Hört, mit welcher Strafe wir Diebstahlsühnen: Ihr werdet...



Die Rothaut flieht!



Unbemerkt ist es dem Apachenhäuptling gelungen, seine Fesseln zu lösen. Mit dem Mut der Verzweiflung durchbricht er die Kette der Bewacher und stürmt zu den Pferden.

Aus dem Weg!



Keinen Schritt weiter, sonst stirbt das Mädchen!





.... greift in den Stiefelschafft nach seinem Messer und stürzt sich auf den Anführer der Kapuzenmänner.



Die beiden
Kämpfenden
lassen
voneinander ab
und starren wie
gebannt auf
das Stückchen
Papier, das hier
über Tod und
Leben ent-
scheiden kann.



Was sollen wir mit diesem
Fetzen? Das Urteil ist ge-
sprochen: ihr müßt ster-
ben!



Starr vor Entsetzen blicken die Brü-
der in die Gewehrläufe, die
unbarmherzig auf sie gerichtet sind.



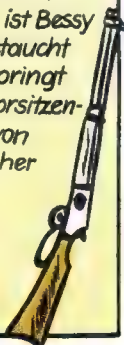
Stop, Boß! Ich höre Gebell!



Damned! Was soll das?



Auf einem
Felsen ist Bessy
aufgetaucht
und springt
den „Vorsitzen-
den“ von
oben her
an.





Doch die weißen Kapuzen-
männer
geben noch
nicht auf!



Sofort
schweigendie
Waffen.
Die plötzliche
Ruhe zert
an denNerven.
Da ruft
Andy
seine Hündin
zurück!





LASSO

Männer im Kampf um Recht und Gesetz

BASTEI
Band 45
80
Pfennig

Schweiz sfrs 80
Belgien sfrs 11
Luxemburg sfrs 11
Österreich S 8
Dänemark L 10
Wiederl. M 10

Thompsons Rächer

Ein grandioses Abenteuer mit Old Lasso. Ab 14 Tagen

NEU!

So sieht . . .
LASSO-Western-Heft aus!
Jetzt noch spannender,
noch farbenprächtiger!

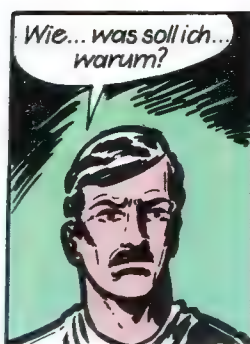
Hart war das Leben im Wilden Westen. Das Gesetz des Stärkeren regierte. Aufrechte Männer setzen sich für das Recht ein, kämpfen unerbittlich gegen skrupellose Banditen und gewissenlose Betrüger. Diese abenteuerlichen Storys sind unvergessen, werden heute noch von den Cowboys am nächtlichen Lagerfeuer erzählt.

Der Western - Fan findet sie im

LASSO

aus dem Bastei - Verlag.

für 80 Pfennig
alle 14 Tage beim Zeitschriftenhändler und
in jeder Bahnhofsbuchhandlung.



Ganz langsam kommt Guss dem Befehl nach. Seine Hände zittern, als er die Innenseite seiner Kapuze vorweist: Sie ist schwarz wie die Nacht!



Was machst Du am 24.12.1967?

Richtig! Weihnachten feiern! Und am 25.12. ?
Richtig! Geschenke ausprobieren! Aber was machst Du am 26.12. ?
Spätestens an diesem Tag solltest Du das neue große FELIX-Weihnachtsheft lesen! Denn Weihnachten mit FELIX sind fröhliche Weihnachten! 64 farbenprächtige Seiten aus dem BASTEI-VERLAG!
Für 1,60 Mark — jetzt bei Deinem Zeitschriftenhändler!

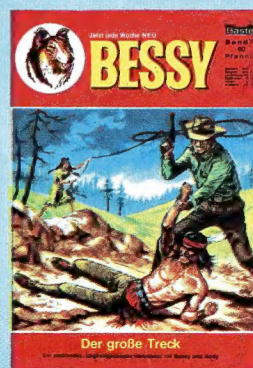






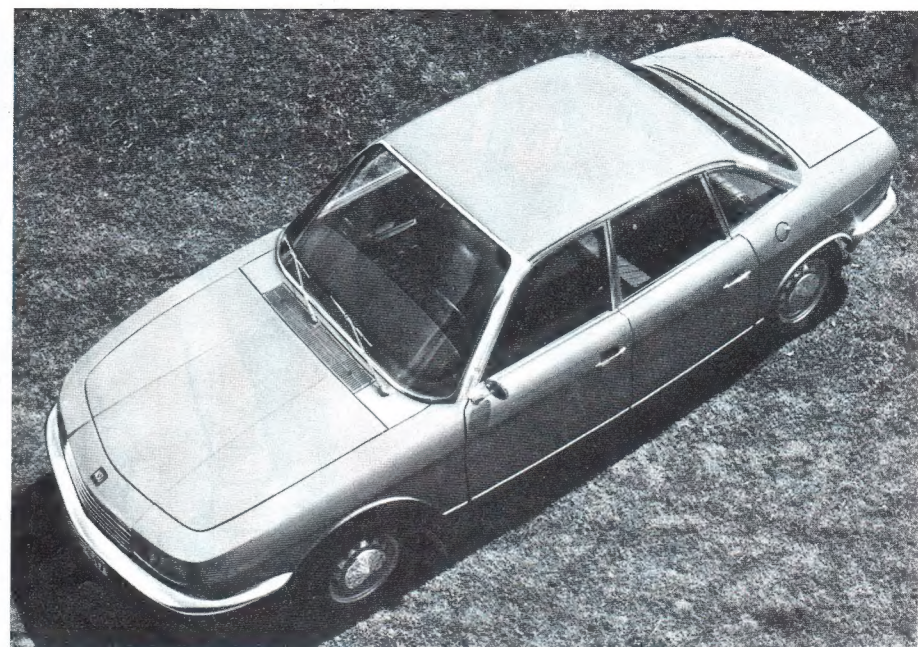
„Der große Treck“
 heißt das neue, packende Bessy-
 Abenteuer. Schon in einer Woche
 bekommst Du das nächste Heft
 bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix,
 dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



NSU Ro 80

ist mehr als ein geheimnisvoll klingender Name. Hinter ihm steckt was: Ein Auto, das nicht nur durch seine eigenwillige Karosserie Aufsehen erregt, sondern auch eine technische Besonderheit aufzuweisen hat: Vor den Vorderrädern liegt ein Zweischeiben-Wankel-Kreiskolbenmotor – eine Erfindung von Felix Wankel, der erst kürzlich seinen 65. Geburtstag feiern konnte. Ihm zu Ehren gab man der neuen NSU-Schöpfung den Namen Ro 80 – als Abkürzung von „Rotationssystem“, nach dem die Kolben arbeiten. Der gutmütige Viertaktmotor entwickelt bei 5000 Umdrehungen pro Minute eine Leistung von 115 PS. Damit schafft der Ro 80 eine Höchstgeschwindigkeit von 180 Stunden-



kilometern. Ich finde das einfach Spitze! Ihr auch, Freunde? Er will ein Auto für Anspruchsvolle sein. Und ist es auch. Denn was er an äußerer Ausgewogenheit der Form und innerem Komfort mitbringt, entspricht der Zuverlässigkeit in den technischen Dingen: Fahr- und Federungseigenschaften sind gut, die Bremsanlage verdient besonderes Lob: Die vier Scheibenbremsen sind so in zwei Kreise unterteilt, daß bei

Ausfall eines Kreises unter allen Umständen beide

verhindert ein Bremskraftregler vorzeitiges Blockieren.



Vorderräder bremsfähig bleiben. An den Hinterrädern

Kurz, er ist ein Wagen, der viele Herzen im Sturm erobern wird. (Genug Wirbel hat er ja schon auf der Frankfurter Automobilausstellung gemacht!) Hoffentlich sind Herz und Geldbeutel immer in Einklang zu bringen. Denn schließlich kostet der Ro 80 runde 14 000 DM!

Fotos: NSU, Neckarsulm

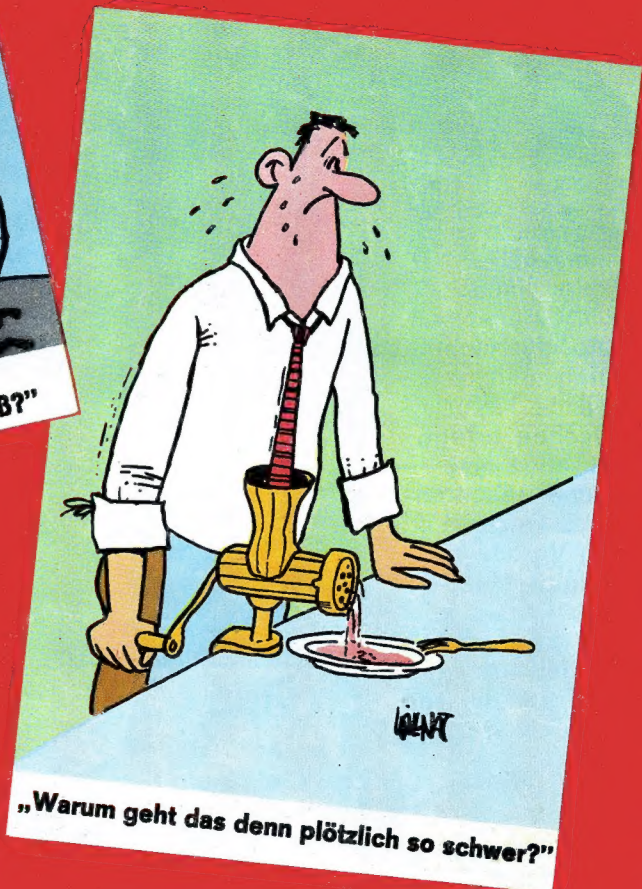




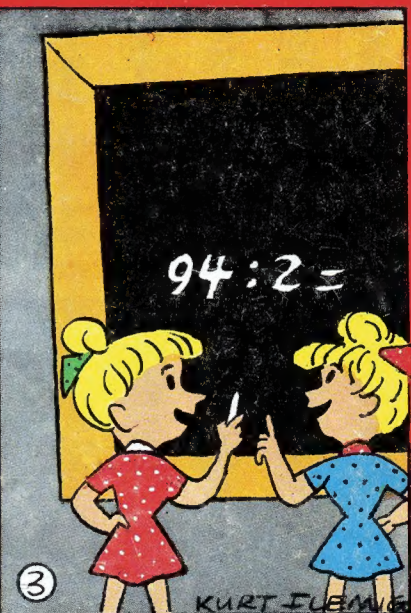
„Kuckuck, Herr Wachtmeister!
Verstehen Sie denn gar keinen Spaß?“



Kurtchen kommt zum Postschalter.
„Eine schöne Sondermarke, bitte!“
Der Beamte schiebt ihm eine Dreißig-
Pfennig-Marke hin, Kurtchen bezahlt,
zögert und gibt die Marke zurück.
Schüchtern fragt er: „Könnten Sie
bitte den Preis abmachen? – Ich
möchte sie verschenken!“



„Warum geht das denn plötzlich so schwer?“



„Seid Ihr wie wir mal knapp bei Kasse, versucht 's mit dem System – 's ist klasse!“